

B E B A U U N G S P L A N

AUFTRAGGEBER:

GEMEINDE BESSERINGEN

AMTSBEZIRK:

M E T T L A C H

PLANBEZEICHNUNG:

S C H I N D E R W A L D -
A R M E N B E R G

FLUR:

2

MASSTAB:

1 : 1 0 0 0

LANDKREIS

MERZIG-WADERN

ZEICHNUNG NR.

DATUM

NAME

AUFGETRAGEN:

25.4.70

WACHHECK

BEARBEITET :

25.10.71

WACHHECK

GESEHEN :

GEPRÜFT :

ÄNDERUNGEN

KREISPLANUNGSSTELLE

MERZIG, DEN 19. APRIL 1972

I. A.

[Handwritten signature]

a

b

c

DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES IM SINNE DES § 30 BUNDESBAUGESETZ (BBauG) VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) GEMÄSS § 2 ABS. 1 DIESES GESETZES WURDE IN DER SITZUNG DES GEMEINDERATES VOM 19. JUNI 1969 BESCHLOSSEN. DIE AUSARBEITUNG ERFOLGTE AUF ANTRAG DER GEMEINDE BESSERINGEN DURCH DIE KREISPLANUNGSSTELLE IN MERZIG

FESTSETZUNGEN GEMÄSS § 9 ABS. 1 UND 5 DES BUNDESBAUGESETZES

| | |
|---|--|
| 1 GELTUNGSBEREICH | SIEHE PLAN |
| 2 ART DER BAULICHEN NUTZUNG | |
| 2.1 BAUGEBIET | REINES WOHNGEBIET „WR“ |
| 2.1.1 ZULÄSSIGE ANLAGEN | SIEHE Bau NVO § 3 ABS. 2 |
| 2.1.2 AUSNAHMSWEISE ZUL. ANLAGEN | |
| 2.2 BAUGEBIET | ALLGEMEINES WOHNGEBIET „WA“ |
| 2.2.1 ZULÄSSIGE ANLAGEN | SIEHE Bau NVO § 4 ABS. 2 u. 3 außer Tankstellen |
| 2.2.2 AUSNAHMSWEISE ZUL. ANLAGEN | ENTFÄLLT |
| 2.3 BAUGEBIET | |
| 2.3.1 ZULÄSSIGE ANLAGEN | |
| 2.3.2 AUSNAHMSWEISE ZUL. ANLAGEN | |
| 3 MASS DER BAULICHEN NUTZUNG | SIEHE PLAN |
| 3.1 ZAHL DER VOLLGESCHOSSE | SIEHE PLAN |
| 3.2 GRUNDFLÄCHENZAHL (GRZ) | SIEHE PLAN |
| 3.3 GESCHOSSFLÄCHENZAHL (GFZ) | SIEHE PLAN |
| 3.4 BAUMASSENZAHL | ENTFÄLLT |
| 3.5 GRUNDFLÄCHEN DER BAULICHEN ANLAGEN | ENTFÄLLT |
| 4 BAUWEISE | OFFEN-NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG |
| 5 ÜBERBAUBARE UND NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN | SIEHE PLAN |
| 6 STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN | SIEHE PLAN <small>BEI ALLEN GEBÄUDEN TREPPENSTELLUNG ZUR STRASSE, GEBÄUDE MIT FLACHDACH LÄNGSTE SEITE ZUR STRASSE</small> |
| 7 MINDESTGRÖSSE DER BAUGRUNDSTÜCKE | ENTFÄLLT |
| 8 HÖHENLAGE DER BAULICHEN ANLAGEN (MASS VON OBERKANTE STRASSENKRONE MITTE HAUS BIS OK. ERDGESCHOSSFUSSBOD.) | FESTSETZUNG IM EINZELFALL NACH STRASSENPROJEKT |
| 9 FLÄCHEN FÜR ÜBERDACHTE STELLPLÄTZE UND GARAGEN SOWIE IHREREINFahrTEN AUF DEN BAUGRUNDSTÜCKEN | AUF DEN BAUGRUNDSTÜCKEN HINTER DEN VORDEREN BAU-LINIEN BZW. BAUGRENZEN |
| 10 FLÄCHEN FÜR NICHT ÜBERDACHTE STELLPL. UND GARAGEN SOWIE IHRER EINFahrTEN AUF DEN BAUGRUNDSTÜCKEN | ENTFÄLLT |
| 11 BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINBE-DARF | ENTFÄLLT |
| 12 ÜBERWIEGEND FÜR DIE BEBAUUNG MIT FAMILIENHEIMEN VORGESEHENE FLÄCHEN | GESAMTER GELTUNGSBEREICH |
| 13 BAUGRUNDSTÜCKE FÜR BESONDERE BAULICHE ANLAGEN, DIE PRIVATWIRTSCHAFTL. ZWECKEN DIENEN UND DEREN LAGE DURCH ZWINGENDE STÄDTEBAULICHE GRÜNDE, INSBESONDERE SOLCHE DES VERKEHRS BESTIMMT IST | ENTFÄLLT |

AUFNAHME VON
FESTSETZUNGEN ÜBER DIE ÄUSSERE GE-STALTUNG DER BAULICHEN ANLAGEN AUF GRUND DES § 9 ABS. 2 BBauG. IN VERBINDUNG MIT § 2 DER ZWEITEN VERORDNUNG ZUR DURCH-FÜHRUNG DES BBauG. VOM 9. MAI 1961 (ABl. S. 293). SIEHE ANLAGE

AUFNAHME VON
FESTSETZUNGEN ÜBER DEN SCHUTZ UND DIE ERHALTUNG VON BAU- U. NATURDENKMÄLERN AUF GRUND DES § 9 ABS. 2 BBauG. IN VERB. MIT § 2 DER ZWEITEN VERORDN. ZUR DURCHF. DES BBauG. VOM 9. MAI 1961 (ABl. S. 293) ENTFÄLLT

| | |
|---|--|
| KENNZEICHNUNG VON FLÄCHEN GEMÄSS § 9 ABS. 3 BBauG | |
| 1 FLÄCHEN BEI DEREN BEBAUUNG BESOND. VORKEHRUNGEN ERFORDERLICH SIND | GEBÄUDE BIS ZU EINER ENTFERNUNG VON 30m ZUM WALD FUNKENFLUG-SCHUTZHAUBEN AUF DEN KAMINEN |
| 2 FLÄCHEN, BEI DENEN BESONDERE BAU-LICHE SICHERUNGSMASSNAHMEN GEGEN NATURGEWALTEN ERFORDERLICH SIND | ENTFÄLLT |
| 3 FLÄCHEN, UNTER DENEN DER BERGBAU UMGEHT | ENTFÄLLT |
| 4 FLÄCHEN, DIE FÜR DEN ABBAU VON MINERALIEN BESTIMMT SIND | ENTFÄLLT |

| | |
|---|----------|
| NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME VON FEST-SETZUNGEN GEMÄSS § 9 ABS. 4 BBauG | |
| 1 | ENTFÄLLT |
| 2 | |

DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄSS § 12 BBauG. WURDE AM 12.1.1973 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

BESSERINGEN, DEN 13.1.1973

DER BÜRGERMEISTER

Joeh

| | |
|--|-------------------------|
| 14 GRUNDSTÜCKE DIE VON DER BEBAUUNG FREI-ZUHALTEN SIND UND IHRE NUTZUNG | ENTFÄLLT |
| 15 VERKEHRSFLÄCHEN | SIEHE PLAN |
| 16 LÖSUNG DER ANBAUFÄHIGEN VERKEHRS-FLÄCHEN SOWIE DER ANSCHLUSS DER GRUND-STÜCKE AN DIE VERKEHRSFLÄCHEN | LAUT STRASSENPROJEKT |
| 17 VERSORGUNGSFLÄCHEN | SIEHE PLAN |
| 18 FÜHRUNG OBERIRDISCHER VERSORGUNGS-ANLAGEN UND-LEITUNGEN | ENTFÄLLT |
| 19 FLÄCHEN FÜR DIE VERWERTUNG ODER BE-SEITIGUNG VON ABWASSER UND FESTEN ABFALLSTOFFEN | ENTFÄLLT |
| 20 GRÜNFLÄCHEN, WIE PARKANLAGEN, DAUER-KLEINGÄRTEN, SPORT-, SPIEL-, ZELT- UND BADEPLÄTZE, FRIEDHÖFE | SIEHE PLAN |
| 21 FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN, AB-GRABUNGEN ODER FÜR DIE GEWINNUNG VON STEINEN, ERDEN UND ANDEREN BODENSCHÄTZEN | ENTFÄLLT |
| 22 FLÄCHEN FÜR DIE LAND UND -FORSTWIRTSCH. | SIEHE PLAN, WALDFLÄCHEN |
| 23 MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZUGUNSTEN DER ALLGEMEINHEIT EINES ERSCHLIESSUNGSTRÄGERS ODER EINES BE-SCHRÄNKTEN PERSONENKREISES ZU BELASTENDE FLÄCHEN | ENTFÄLLT |
| 24 FLÄCHEN FÜR GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE UND GEMEINSCHAFTSGARAGEN | ENTFÄLLT |
| 25 FLÄCHEN FÜR GEMEINSCHAFTSANLAGEN, DIE FÜR WOHNGEBIETE ODER BETRIEBSSTÄTTEN INNERHALB EINES ENGEREN RÄUMLICHEN BEREICHS AUS GRÜNDEN DER SICHER-HEIT ODER GESUNDHEIT ERFORDERLICH SIND | ENTFÄLLT |
| 26 DIE BEI EINZELNEN ANLAGEN, WELCHE DIE SICHERHEIT ODER DIE GESUNDHEIT DER NACHBARSCHAFT GEFÄHRDEN ODER ERHEBLICH BEEINTRÄCHTIGEN, VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDEN SCHUTZ-FLÄCHEN UND IHRE NUTZUNG | ENTFÄLLT |
| 27 ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN | ENTFÄLLT |
| 28 BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN UND FÜR DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN, STRÄUCHERN UND GEWÄSSERN. | SIEH PLAN WALDFLÄCHEN |

PLANZEICHEN ERLÄUTERUNG

| | | | |
|--|---|--|--|
| | GELTUNGSBEREICH | | BESTEH. GRUNDSTÜCKSGR. |
| | BESTEHENDE GEBÄUDE | | GEPL. GRUNDSTÜCKSGR. |
| | GEPLANTE GEBÄUDE | | BAULINIE |
| | BESTEHENDE STRASSEN | | BAUGRENZE |
| | GEPLANTE STRASSEN | | GESCHOSSZAHL, ZWINGEND |
| | REINE WOHNGEBIETE | | GESCHOSSZ. HÖCHSTGRENZE |
| | ALLGEMEINE WOHNGEBIETE | | GRUNDFLÄCHENZAHL |
| | MISCHGEBIETE | | GESCHOSSFLÄCHENZAHL |
| | DORFGEBIETE | | OFFENE BAUWEISE |
| | GEWERBEGEBIETE | | FLÄCHEN F. VERSORGUNGSANL. |
| | | | UMFORMERSTATION |
| | WASSERLEITUNG | | GRÜNFLÄCHEN |
| | KANAL | | PARKANLAGE |
| | MIT GEH-, FAHR- U. LEITUNGS-RECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN (WASSERL. KAN. HOCHSP.) | | GÄRTEN U. VORGÄRTEN |
| | | | SPIELPLÄTZE |
| | | | VERKEHRSFLÄCHEN |
| | | | ÖFFENTL. PARKFLÄCHEN |
| | | | FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT U. |
| | | | FORSTWIRTSCHAFT |
| | | | ABGRENZUNG UNTERSCHIED-LICHER BAUFLÄCHEN |

DER BEBAUUNGSPLAN HAT GEMÄSS § 2 ABS. 6 BBauG. AUSGELEGEN VOM 10.7.1972 BIS ZUM 11.8.1972. DER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 10 BBauG. ALS SATZUNG VOM GEMEINDERAT AM 12.9.1972 BESCHLOSSEN.

BESSERINGEN, DEN 29.9.1972

DER BÜRGERMEISTER



DER BEBAUUNGSPLAN WIRD GEMÄSS § 11 BBauG. GENEHMIGT. SAARBRÜCKEN, DEN 12. DEZ. 1972

DER MINISTER DES INNEN- OBERSTE LANDESBAUBEHÖRDE

SAARLAND IM AUFTRAG

Der Minister des Innern
Oberste Landesbaubehörde -

EA-7-4743/72

Dr. H. Müller
Diplom-Ingenieur